Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

Eine kleine Wortgottesfeier für Sie!

11.12.2020
von Johannes Schreier
Texthilfe:
Schott Messbuch, Liturgie KONKRET, Norbert Braun

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen
In unserer Pfarrgemeinde Heiligste Dreifaltigkeit!
Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen diesen kleinen Wortgottes-dienst für sich allein oder auch in Gemeinschaft mit Schwestern und Brüdern im Herrn zu feiern.
Suchen Sie sich einen ruhigen Raum, ein „Stilles Fleckchen“ im Haus oder auch draußen im Garten. Lassen Sie Ruhe einkehren um dann offen zu werden für Gottes Wort.
Diese etwa zwanzig Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe und Frieden im Herzen. Genießen Sie die Zeit. Bedenken Sie Gottes Wort. Beten sie mit Bedacht und gehen Sie mit Gottes Segen gestärkt in die kommende Zeit.

11. Dezember 2020
Freitag der 2. Adventswoche
L Jes 48,17–19; Ev Mt 11,16–19 (Lekt. IV, 29)

Lied GL 440, (Hilf, Herr meines Lebens) inst

L.: Wir haben uns an diesem Morgen
zum Gottesdienst versammelt,
Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.

L.: Der Friede unseres Herrn, Jesus Christus,
die Liebe Gottes des Vaters
Und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns,
jetzt und allezeit!

Amen!

Einführung

Die Erfahrung, es niemandem Recht zu machen, ist uns nicht fremd.
Wir verstehen die Welt dann nicht mehr und sagen:
Ich habe es doch nur gut gemeint!
Andere sagen vielleicht tröstend:
Mach dir nichts draus; der hat mit sich selbst ein Problem,
und du bist nur der Prellbock für seinen eigenen Frust.
Auch Jesus hat diese Erfahrung gemacht
und sich von den Menschen einiges an Vorwürfen anhören müssen.
Und doch wird die Weisheit Gottes, deren Repräsentant Jesus ist,
am Ende Recht bekommen.

ERÖFFNUNGSVERS

Seht, der Herr kommt zu uns,
er bringt uns seinen Frieden und schenkt uns ewiges Leben.

Schwestern und Brüder,
das Wort Gottes stärkt und ermutigt.
Es lässt uns aber auch unser Versagen
und unsere Schuld erkennen.
Im Vertrauen auf die Güte des Herrn rufen wir:
Erbarme dich, Herr, unser Gott. erbarme dich.

Denn wir haben vor dir gesündigt.

Erweise uns, Herr, deine Huld.

Und schenke uns dein Heil.

Kyrie

Herr Jesus Christus, du Heiland aller Welt:

Kyrie eleison

Du bist der Immanuel, der Gott mit uns:

Christe eleison

Dir wollen wir entgegengehn:

Kyrie eleison

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.
Er lasse uns die Sünden nach
und führe uns zum ewigen Leben.
Amen.

Tagesgebet

Allmächtiger Gott,
gib, dass wir die Ankunft deines Sohnes
mit großer Wachsamkeit erwarten
und unserem Erlöser und Heiland Jesus Christus
mit brennenden Lampen entgegengehen.
Darum bitten wir durch ihn,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.
Amen.

Lesung

Jes 48, 17-19

Hättest du doch auf meine Gebote geachtet!

Lesung aus dem Buch Jesaja

So spricht der Herr, dein Erlöser, der Heilige Israels: Ich bin der Herr, dein Gott, der dich lehrt, was Nutzen bringt, und der dich auf den Weg führt, den du gehen sollst.
Hättest du doch auf meine Gebote geachtet! Dein Glück wäre wie ein Strom und dein Heil wie die Wogen des Meeres.
Deine Nachkommen wären zahlreich wie der Sand und deine leiblichen Kinder wie seine Körner. Ihr Name wäre in meinen Augen nicht getilgt und gelöscht.

Wort des lebendigen Gottes!
Dank sei Gott!

ANTWORTPSALM Ps 1, 1-2.3.4 u. 6 (R: vgl. Joh 8, 12)

R Herr, wer dir nachfolgt, hat das Licht des Lebens. - R

1 Wohl dem Mann, der nicht dem Rat der Frevler folgt, IV. Ton
nicht auf dem Weg der Sünder geht,
nicht im Kreis der Spötter sitzt,
2 sondern Freude hat an der Weisung des Herrn,
über seine Weisung nachsinnt bei Tag und bei Nacht. - (R)
3 Er ist wie ein Baum, der an Wasserbächen gepflanzt ist,
der zur rechten Zeit seine Frucht bringt
und dessen Blätter nicht welken.
Alles, was er tut,
wird ihm gut gelingen. - (R)
4 Nicht so die Frevler:
Sie sind wie Spreu, die der Wind verweht.
6 Denn der Herr kennt den Weg der Gerechten,
der Weg der Frevler aber führt in den Abgrund. - R

Ruf vor dem Evangelium

Halleluja. Halleluja.
Der Herr wird kommen, eilt ihm entgegen;
er ist es, der Friedensfürst.
Halleluja. Halleluja.

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus
Ehre sei dir o Herr

EVANGELIUM Mt 11, 16-19

Sie hören weder auf Johannes noch auf den Menschensohn

In jener Zeit sprach Jesus zu der Menge:
Mit wem soll ich diese Generation vergleichen?
Sie gleicht Kindern, die auf dem Marktplatz sitzen und anderen Kindern zurufen:
Wir haben für euch auf der Flöte Hochzeitslieder gespielt,
und ihr habt nicht getanzt;
wir haben Klagelieder gesungen,
und ihr habt euch nicht an die Brust geschlagen.
Johannes ist gekommen, er isst nicht und trinkt nicht, und sie sagen:
Er ist von einem Dämon besessen.
Der Menschensohn ist gekommen, er isst und trinkt; darauf sagen sie:
Dieser Fresser und Säufer, dieser Freund der Zöllner und Sünder!
Und doch hat die Weisheit durch die Taten, die sie bewirkt hat, Recht bekommen.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus!
Lob sei dir, Christus.

L.: Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

In den Augen Gottes sind die Juden, die als Zeitgenossen des Jesaja leben, wie uneinsichtige und verstockte Kinder,
die sich das, was ihnen passiert, selbst zuzuschreiben haben:
„Hättest du doch auf meine Gebot geachtet …
Ihr Name wäre in meinen Augen nicht getilgt und gelöscht.“
Ähnlich verstockt sind die Menschen zur Zeit Jesu.
In seiner Bildrede vergleicht er sie mit Kindern,
die auf dem Marktplatz sitzen.
Wegen dieser Verstocktheit stoßen Johannes der Täufer und Jesus mit ihrer Predigt auf Ablehnung
und erleiden das gleiche Geschick.
Obwohl Johannes, als von einem Dämon besessen abgestempelt wird, gibt es auch solche, die ihm wegen seiner Askese Respekt zollen.
Dagegen sind die Attribute „Fresser“ und „Säufer“, mit denen Jesus betitelt wird, durchweg negativ besetzt.
Der Vorwurf, dem Jesus ausgesetzt ist, ist umso vernichtender, als diese Beurteilung in einem krassen Gegensatz zu seiner Selbsteinschätzung als „Menschensohn“ steht.
Doch Jesu Gegner werden nicht das letzte Wort haben:
„Und doch hat die Weisheit durch die Taten, die sie bewirkt hat, Recht bekommen.“

Glaubensbekenntnis / Credo GL 3. 4. beten

Credolied /Credolied
Lied GL 218 inst

Wechselgebet --

1V Dein Reich komme V2 und öffne uns für deinen Geist.
1V Dein Reich komme V2 und gebe Klarheit unseren Gedanken.
V1 Dein Reich komme V2 und schenke uns Mut zu guten Werken.

K Tau aus Himmelshöhn,
A Heil, um das wir flehn: Herr, erbarme dich.

V1 Dein Reich komme V2 und mache uns zu einem Ort deiner Liebe.
V1 Dein Reich komme V2 und lasse wachsen die Sehnsucht nach dir.
V1 Dein Reich komme V2 und nähre die Hoffnung
und das Vertrauen auf dich.

K Licht, das die Nacht erhellt,
A Trost der verlorenen Welt: Christus, erbarme dich.

V 1 Dein Reich komme in unsere Welt.

V 1 Dein Reich komme V 2 und lehre uns staunen über die Schönheit deiner Schöpfung.
V 1 Dein Reich komme V 2 und gebe uns Ehrfurcht vor ihren Gesetzen.
V 1 Dein Reich komme V 2 und lasse uns deine Größe und Weisheit erspüren.
K Licht, das die Nacht erhellt,
A Trost der verlorenen Welt: Christus, erbarme dich.

V 1 Dein Reich komme V 2 und beende alle sinnlose Zerstörung.
V 1 Dein Reich komme V 2 und helfe uns, die Welt als Lebensraum zu bewahren

.

V 1 Dein Reich komme V 2 und zeige uns einen Weg in die Zukunft.

K Licht, das die Nacht erhellt,
A Trost der verlorenen Welt: Christus, erbarme dich.

V 1 Dein Reich komme V 2 und lehre uns lauschen deinem Klang in allem, was lebt.
V 1 Dein Reich komme V 2 und erfülle uns mit Harmonie und Ruhe.
V 1 Dein Reich komme V 2 und wachse wie das Senfkorn zum großen Baum.

K Komm vom Himmelsthron,
A Jesus, Menschensohn: Herr, erbarme dich. (GL 103 Vers 3 / KG 296)

V 1 Dein Reich komme zu uns Menschen.
V 1 Dein Reich komme V 2 und befreie uns aus der Angst voreinander.
V 1 Dein Reich komme V 2 und führe uns aus aller Einsamkeit und Verschlossenheit.
V 1 Dein Reich komme V 2 und schenke uns Achtung und Würde füreinander.

K Komm vom Himmelsthron,
A Jesus, Menschensohn: Herr, erbarme dich.

V 1 Dein Reich komme V 2 und weise uns Schritte der Umkehr
V 1 Dein Reich komme V 2 und öffne uns Wege der Versöhnung
V 1 Dein Reich komme V 2 und bringe uns Frieden.

K Komm vom Himmelsthron,
A Jesus, Menschensohn: Herr, erbarme dich.

V 1 Dein Reich komme V 2 und lehre uns miteinander schweigen und reden
V 1 Dein Reich komme V 2 und helfe uns einander zu hören zu verstehen.
V 1 Dein Reich komme V 2 und lasse erblühen die Liebe und Leben.

K Komm vom Himmelsthron,
A Jesus, Menschensohn: Herr, erbarme dich.

Fürbitten

Unserem Gott, der seinen Sohn gesandt hat, um der Weisheit den Weg zu bereiten, tragen wir unser Anliegen vor:

Herr, unser Gott! Wir bitten dich erhöre uns.

Auch heute schlagen Menschen falsche Wege ein.
Deine Weisheit ergreife sie und führe sie auf den rechten Weg zurück.

Herr, unser Gott! Wir bitten dich erhöre uns.

Denen, die betrübt sind und trauern, stelle einfühlsame Mitmenschen an die Seite, die ihren Kummer wahrnehmen und sie trösten.

Herr, unser Gott! Wir bitten dich erhöre uns.

Nicht wenige Menschen in den Pfarrgemeinden fragen sich, wie es in Zukunft mit der Kirche weitergehen wird.
Lass sie mit ihren Ideen und Vorschlägen bei den Entscheidungsträgern Gehör finden.

Herr, unser Gott! Wir bitten dich erhöre uns.

Menschen, die auf der Flucht aus ihrer Heimat sind, sind immer wieder in Gefahr, dass sie mit ihrem Schicksal alleine gelassen werden.
Lass sie umfassende Hilfe erfahren.

Herr, unser Gott! Wir bitten dich erhöre uns.

Der Tod ist die Grenze zum ewigen Leben.
Begleite die Seelen unserer Verstorbenen über diese Grenze hinweg in deine ewige Herrlichkeit.

Herr, unser Gott! Wir bitten dich erhöre uns.

Darum bitten wir dich, Herr, der du mit dem Sohn und dem Heiligen Geist lebst und herrschst in Ewigkeit.
Amen.

Vaterunser
Wir heißen Kinder Gottes --- und wir sind es.
Darum dürfen wir beten:

Vater unser im Himmel…

Denn dein ist das Reich…

Friedenszeichen

Der Apostel Petrus mahnte uns,
in der Erwartung unseres Herrn Jesus Christus
das Bemühen nicht zu vergessen,
um von ihm ohne Makel und Fehler in Frieden angetroffen zu werden.
So bitten wir:
Herr Jesus Christus schaue nicht auf das was uns immer wieder nicht gelingt und auf das was wir nicht vollenden.
Sondern schaue auf den Glauben deiner Kirche,
vollende du das was wir nicht vollbringen
und schenke deiner Kirche und uns nach deinem Willen
Frieden und Heil.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit uns.
Amen!

Lied GL 221

Impuls

Auch in unserer Zeit hat es die Frohe Botschaft schwer,
bei den Menschen Gehör zu finden.
Wir haben den Auftrag, allen Widerständen zum Trotz
Botinnen und Boten der Erlösung zu sein.
Vertrauen wir auf die Kraft des Segens,
mit dem Herr uns sendet.

Schlussgebet

Herr, unser Gott,
durch dein heiliges Wort
hast du uns mit deinem Geist erfüllt.
Lehre uns durch die Teilnahme an diesem Geheimnis,
die Welt im Licht deiner Weisheit zu sehen
und das Unvergängliche mehr zu lieben

als das Vergängliche.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Segensbitte

Der barmherzige Gott hat uns den Glauben
an das Kommen seines Sohnes geschenkt.
Er segne uns durch das Licht seiner Gnade.

Er mache uns standhaft im Glauben,
Froh in der Hoffnung
und eifrig in den Werken der Liebe.

Die erste Ankunft des Erlösers sei uns Unterpfand
der ewigen Herrlichkeit, die er uns schenken wird,
wenn er wiederkommt auf den Wolken des Himmels.

Das gewähre uns der dreieinige, gute und treue Gott,
der Vater
und der Sohn +
und der Heilige Geist.
Amen.

Gehen wir hin, wir sind gesendet.
Gehen wir hin und schaffen Frieden.
Dank sei Gott dem Herrn.

Schlusslied

Lied GL 231

Danke für ihr Mitbeten.
Ich wünsche uns allen eine gute Zeit.

Ihr

Johannes Schreier